

Fußball-WM 2018 in Russland – Spielplan

Legende:
 Moskauer, Luschniki-Stadion (blau), Moskauer, Spartak-Stadion (rot), St. Petersburg (weiß), Kaliningrad (gelb), Rostow (orange), Sotschi (grün), Nischnij Nowgorod (blau), Saransk (rot), Wolgograd (weiß), Kasan (gelb), Samara (orange), Jekaterinburg (grün).

Gruppe A: Russland, Saudi-Arabien, Ägypten, Uruguay
 RUS:KSA 14.6., 17:00
 EGY:URU 15.6., 14:00
 RUS:EGY 19.6., 20:00
 URU:KSA 20.6., 17:00
 URU:RUS 25.6., 16:00
 KSA:EGY 25.6., 16:00

Gruppe B: Portugal, Spanien, Marokko, Iran
 MAR:IRI 15.6., 17:00
 POR:ESP 15.6., 20:00
 POR:MAR 20.6., 14:00
 IRI:ESP 20.6., 20:00
 IRI:POR 25.6., 20:00
 ESP:MAR 25.6., 20:00

Gruppe C: Frankreich, Australien, Peru, Dänemark
 FRA:AUS 16.6., 12:00
 PER:DEN 16.6., 18:00
 FRA:PER 21.6., 14:00
 DEN:AUS 21.6., 17:00
 DEN:FRA 26.6., 16:00
 AUS:PER 26.6., 16:00

Gruppe D: Argentinien, Island, Kroatien, Nigeria
 ARG:ISL 16.6., 15:00
 CRO:NGR 16.6., 21:00
 ARG:CRO 21.6., 20:00
 NGR:ISL 22.6., 17:00
 NGR:ARG 26.6., 20:00
 ISL:CRO 26.6., 20:00

Gruppe E: Brasilien, Schweiz, Costa Rica, Serbien
 CRC:SRB 17.6., 14:00
 BRA:SUI 17.6., 20:00
 BRA:SRC 22.6., 14:00
 SRB:SUI 22.6., 20:00
 SRB:BRA 27.6., 20:00
 SUI:SRC 27.6., 20:00

Gruppe F: Deutschland, Mexiko, Schweden, Südkorea
 GER:MEX 17.6., 17:00
 SWE:KOR 18.6., 14:00
 GER:SWE 23.6., 17:00
 KOR:MEX 23.6., 20:00
 KOR:GER 27.6., 16:00
 MEX:SWE 27.6., 16:00

Gruppe G: Belgien, Panama, Tunesien, England
 BEL:PAN 18.6., 17:00
 TUN:ENG 18.6., 20:00
 BEL:TUN 23.6., 14:00
 ENG:PAN 24.6., 14:00
 ENG:BEL 28.6., 20:00
 PAN:TUN 28.6., 20:00

Gruppe H: Polen, Senegal, Kolumbien, Japan
 POL:SEN 19.6., 14:00
 COL:JPN 19.6., 17:00
 JPN:SEN 24.6., 17:00
 POL:COL 24.6., 20:00
 JPN:POL 28.6., 16:00
 SEN:COL 28.6., 16:00

Wichtige Spiele:
 Achtelfinale: 1A:2B (30.6., 20:00), 1E:2F (2.7., 16:00), 1C:2D (30.6., 16:00), 1G:2H (2.7., 20:00), 1D:2C (1.7., 20:00), 1H:2G (3.7., 20:00)
 Viertelfinale: 6.7., 16:00; 6.7., 20:00; 7.7., 20:00; 7.7., 16:00
 Halbfinale: 10.7., 20:00; 11.7., 20:00
 um Platz 3: 14.7., 16:00
 Finale: 15.7., 17:00

FIFA WORLD CUP RUSSIA 2018
 Alle Zeiten MESZ

Im Eröffnungsspiel der WM trifft Gastgeber Russland auf den Außenseiter aus Saudi-Arabien

Fußball-Weltmeister Deutschland spielt bei der WM 2018 in der Gruppenphase gegen Mexiko, Schweden und Südkorea. Das ergab die Auslosung am Freitag im Kremplalast in Moskau. Zum Auftakt geht es für den Titelverteidiger am 17. Juni gegen Mexiko im Moskauer Luschniki-Stadion. Am 23. Juni ist Schweden in Sotschi der nächste Kontrahent, bevor am 27. Juni in Kasan gegen Südkorea mit dem Salz-

burger Hee-Chan Hwang die Vorrunde abgeschlossen wird. Im Achtelfinale könnte das Team von Bundestrainer Joachim Löw auf Brasilien treffen, das in die Gruppe E gelost wurde. Ein Duell gegen Spanien ist frühestens im Halbfinale möglich. Der Weltmeister von 2010 muss in der Vorrunde gegen Portugal, Marokko und den Iran spielen. Deutschland könnte am 15. Juli im Finale im Moskauer Lu-

schniki-Stadion als erstes Team seit Brasilien 1962 seinen WM-Titel erfolgreich verteidigen. Eröffnet wird das Turnier am 14. Juni mit der Partie zwischen Gastgeber Russland und Saudi-Arabien. Die Sbornaja bekam in die Gruppe A Ägypten und Uruguay gelost und damit eine vermeintlich leichte Aufgabe. Die unangenehmste Vorrundengruppe bilden Argentinien, Island, Kroatien und Nigeria.

BILD: SN

Typico-Bundesliga 18. Runde

Austria Wien – Red Bull Salzburg
 Sonntag, Happel-Stadion, 16:30, SR Drachta
Austria: Pentz – Gluhakovic, Stark, Serbest, Salamon/Pejic – Holzhauser – Tajouri, De Paula, Alhassan, Pires – Friesenbichler
 Ersatz: Hadzizic – Blauensteiner, Prokop, Lee, Venuto, Sarkaria, Monschein
Salzburg: Walke – Lainer, Miranda, Caleta-Car, Ulmer – X. Schlager – Haidara, Minamino, Va. Berisha – Gulbrandsen, Dabbur

WAC – Rapid
 Samstag, Lavanttal-Arena, 16.00, SR Eisner

Admira – St. Pölten
 Samstag, BSFZ-Arena, 18.30, Schörgenhofer

Mattersburg – LASK
 Samstag, Pappelstadion, 18.30, SR Ciochirca

Altach – Sturm Graz
 Samstag, Cashp.-A., 18.30, Muckenhammer

1. RB Salzburg	17	12	4	1	39:13	40
2. Sturm Graz	17	12	2	3	34:20	38
3. Rapid Wien	17	8	5	4	28:22	29
4. FC Admira	17	7	4	6	30:31	25
5. LASK	17	6	5	6	23:21	23
6. Austria Wien	17	6	4	7	28:27	22
7. Altach	17	6	4	7	22:23	22
8. WAC	17	3	5	9	16:25	14
9. Mattersburg	17	3	5	9	18:30	14
10. St. Pölten	17	1	4	12	11:36	7

PANORAMA

Fußball
RB Leipzigs Trainer Ralph Hasenhüttl ist noch nicht bereit für eine mögliche Nachfolge von Jupp Heynckes bei Bayern München. Er sei für diese Aufgabe noch nicht reif, meinte der Steirer.
Der SC Freiburg und der HSV trennten sich Freitag in einem Kellerduell der deutschen Fußball-Bundesliga 0:0.
Martin Scherb fungiert ab 1. Jänner als österreichischer U19-Teamchef.
Schweiz: Cup/Viertelfinale: Bern (Trainer Hütter) – St. Gallen 2:1, Lugano – Grasshoppers 0:0 n.V., 1:3 Elferschieben

„Aktuelle Lage macht die Austria gefährlich“

Die Wiener Austria fällt immer weiter zurück und dennoch warnt Salzburg-Trainer Marco Rose vor dem Vizemeister.

ALEXANDER BISCHOF

SALZBURG. Das Duell Fußballmeister Red Bull Salzburg gegen Vizemeister Austria Wien sollte eigentlich ein Topspiel sein. Morgen, Sonntag, beim Gastspiel der Bullen im Wiener Prater könnte man die Ausgangslage aber ganz anders betrachten. Die Salzburger weisen 18 Punkte Vorsprung auf die Austria aus, sollten daher vor einem Pflichtsieg stehen. Aber Salzburg-Trainer Marco Rose weiß, dass der Schein trügerisch ist.

Den ersten Titel in dieser Saison können die Salzburger am Sonntag mit dem Gewinn der Herbstmeisterschaft fixieren. Von der Bundesliga gibt es dafür sogar einen eigenen Pokal, den Trainer Marco Rose dann vor dem letzten Heimspiel 2017 am 16. Dezember gegen den LASK überreicht bekommt. Aber daran will der Salzburger Erfolgstrainer noch keinen Gedanken verschwenden. „Wichtig ist, dass wir einen guten Lauf haben. Aber ich weiß, dass sich das Blatt auch schnell wenden kann, und dann kommen schnell kritische Fragen“, betonte Rose, der in der aktuellen Lage der Austria eine



Bullen-Trainer Marco Rose eilt von Erfolg zu Erfolg.
 BILD: SN/GEPA

ganz große Gefahr sieht: „Die Mannschaft braucht wieder ein positives Erlebnis. Gegen wen kann man sich das besser holen als gegen Red Bull Salzburg?“

Die vergangenen drei Auswärtspartien bei den Violetten haben die Salzburger gewonnen, aber von Sta-

tistiken will sich Marco Rose nicht blenden lassen. „Die Saison ist ja noch nicht zu Ende. Es geht ja immer weiter und wie schnell man zurückfallen kann, das musste Rapid innerhalb von vier Tagen zur Kenntnis nehmen. Hätte Rapid gegen uns gewonnen, wäre der Rückstand auf zwei Punkte geschmolzen. Nach zwei Niederlagen der Hütteldorfer gegen uns und Altach haben wir jetzt elf Punkte mehr auf dem Konto als der Rekordmeister“, erklärte der Deutsche.

Vom vor der Saison verkündeten Angriff auf den Titelverteidiger aus Salzburg ist bei den „Veilchen“ keine Rede mehr. Zwei Tage nach der blamablen Vorstellung beim 0:1 in St. Pölten ging Trainer Thorsten Fink verbal in die Offensive und nahm sein Team in die Pflicht. „Ich stelle mich immer schützend vor die Mannschaft, aber ein Sieg gegen den WAC reicht nicht, um unsere Ziele im Jänner noch angehen zu können“, sagte der Deutsche mit Blick auf den einzigen Erfolg der Favoritner in den vergangenen sieben Runden. Fünf Mal verlor die Austria dabei. Vier Punkte wolle er aus den abschließenden drei Ligaspielen bis zur Winterpause noch verbuchen. „Da muss ich die jungen Spieler in die Pflicht nehmen“, sagte Fink.

BULLENSTALL Alexander Bischof

Lainer glänzt im Club der Hunderter

In seinem 100. Pflichtspiel für Fußballmeister Red Bull Salzburg am vergangenen Mittwoch zeigte **Stefan Lainer** gegen Mattersburg eine ganz starke Partie. Dass die Bullen in der Schlussphase noch die entscheidenden Treffer erzielten, lag auch am topfiten Lainer. Salzburg-Trainer **Marco Rose** betonte: „Stefan braucht zwar immer eine Anlaufzeit, aber die letzten zwanzig Minuten gehören ihm, da agiert er meist bärenstark.“ 100 Spiele in zwei Jahren, Lainer kann sich stolz fühlen. „Es ging für mich eigentlich immer bergauf“, sagte der 25-Jährige, der nach seinem Wechsel von Ried zurück zu den Bullen zum Nationalspieler wurde. Lainer arbeitet auch überaus akribisch an seiner Fitness. Neben der hervorragenden täglichen Arbeit mit den Physios beim Club legt Lainer auch noch Extraschichten beim europaweit gefragten Salzburger Fitmacher **Franz Leberbauer**, der bereits für das ÖSV-Skiteam, die Tennis-Daviscupper bis zum Fußball-Nationalteam zuständig war, in dessen Praxis im Fuschseebad ein. Der Sporttherapeut weiß seit vielen Jahren genau, was Profisportlern guttut.

WWW.SN.AT/BULLENSTALL